



Hagenberg

Marktgemeinde im Mühlkreis

DIE SOFTWAREPARK-GEMEINDE MIT TRADITION & ZUKUNFT

GZ: Gem-5

Sitzungsnummer: GR/021/2019
12. Funktionsperiode

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hagenberg im Mühlkreis

Sitzungstermin: Donnerstag, den 10.10.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:16 Uhr
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend sind die Gemeinderatsmitglieder

Vizebürgermeister/in

Eder Thomas, Ing. ÖVP

Mitglied

Zuschrader Rudolf ÖVP
Kühtreiber-Leitner Kathrin, Mag. ÖVP
Bergsmann David, Bürgermeister ÖVP
Natschläger Thomas, DI Dr. ÖVP
Magerl Christoph ÖVP
Ziegler Markus ÖVP
Wahlmüller Erwin ÖVP
Oyrer-Santner Wolfgang ÖVP
Zeitlhofer Sandra ÖVP
Kreindl Siegfried ÖVP

Ersatzmitglied

Aistleitner Josef, Ing. Mag. ÖVP Vertretung für Wintersteiger Hans-Peter
Zeilinger Ingrid ÖVP Vertretung für Herrn Thomas Greifeneder

Mitglied

Dürnberger Gabriella, Bakk.phil. SPÖ
Reisinger Gerhard SPÖ
Rummerstorfer August SPÖ
Rummerstorfer Martina SPÖ

Ersatzmitglied

Reiter Ludwig, DI GRÜNE Vertretung für GR Alfred Svitil

Mitglied

Küng Gabriela, Mag.	GRÜNE
Merten Barbara, MA	GRÜNE
Nader Andreas, DI	GRÜNE
Mihaly Carina, MSM	GRÜNE
Umgeher Wolfgang, BEd	FPÖ
Umgeher Birgit, akad. E-Kff.BEd	FPÖ
Umgeher Niklas	FPÖ

weitere Anwesende

Außerweger Andrea, Dr.in Bezirkshauptfrau

Amtsleiter

Leitner Franz

Schriftführer/in

Trenker Karin

Es fehlen:

Mitglied

Wintersteiger Hans-Peter, Ing.	ÖVP
Svitil Alfred, DI (FH)	GRÜNE
Greifeneder Thomas, DI	ÖVP

Der Vizebürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und die erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Einladung zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Auf Wunsch des Vorsitzenden melden sich jene Gemeinderäte, die zu einzelnen Tagesordnungspunkten das Wort ergreifen. Der Bürgermeister erstellt sodann die Rednerliste und registriert die von den Fraktionsobleuten nominierten Protokollunterfertiger. Es sind dies:

Rudolf Zuschrader (ÖVP)
Gerhard Reisinger (SPÖ)
Mag. Gabriela Küng (GRÜNE)
Wolfgang Umgeher BEd (FPÖ)

Der Vorsitzende gibt folgende Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung:

1. Nachwahl in den Gemeindevorstand wegen Mandatsverzicht
2. Angelobung des neu gewählten Gemeindevorstandes durch den Vizebürgermeister
3. Wahl eines Bürgermeisters/Bürgermeisterin wegen Mandatsverzicht
4. Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau
5. Wahl in Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde
6. Allfälliges

Protokoll:

1. Nachwahl in den Gemeindevorstand wegen Mandatsverzicht

Vizebgm. Thomas Eder:

Das Gemeindevorstandsmitglied Rudolf Zuschrader hat mit Schreiben vom 1.10.2019 per 3.10.2019 auf sein Mandat im Gemeindevorstand verzichtet. Seitens der Fraktion der ÖVP wird nun für dieses Mandat als Gemeindevorstand Herr David Bergsmann vorgeschlagen. Ein schriftlicher Wahlvorschlag mit den entsprechenden Unterschriften liegt vor.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Wahl (Fraktionswahl) in den Gemeindevorstand erfolgt durch öffentliche Abstimmung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Fraktion der ÖVP wolle beschließen:

In den Gemeindevorstand wird seitens der ÖVP-Fraktion Herr David Bergsmann entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

2. Angelobung des neu gewählten Gemeindevorstandes durch den Vizebürgermeister

Der Vizebürgermeister nimmt anschließend die Angelobung des neu gewählten Gemeindevorstandes David Bergsmann vor.

Dazu verliest er die gesetzliche Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Daraufhin legt Herr David Bergsmann mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis dem Vorsitzenden gegenüber ab und bekräftigt dieses Gelöbnis mit einem Handschlag.

3. Wahl eines Bürgermeisters/Bürgermeisterin wegen Mandatsverzicht

Der Vorsitzende berichtet:

Die Bürgermeisterin Frau Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner hat mit Wirkung 3.10.2019 ihr Mandat als Bürgermeisterin der Marktgemeinde Hagenberg zurückgelegt. Nachdem ihre Funktionsdauer während der laufenden Periode mehr als 4 Jahre gedauert hat, hat nun die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat zu erfolgen. Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl können nur von jenen Fraktionen eingereicht werden, denen ein Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand zukommt. Die Wahlvorschläge sind vor Beginn der Wahlhandlung dem Vorsitzenden (Vizebürgermeister) schriftlich zu überreichen. Es wurden zwei Wahlvorschläge eingereicht:

ÖVP: GV David Bergsmann

GRÜNE: GV Gabriela Küng

Die Abstimmung hat geheim mittels Stimmzettel zu erfolgen. Für die Wahl ist die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates entscheidend.

Käme bei der 1. Wahl eine absolute Stimmenmehrheit nicht zustande, so wäre eine 2. Wahl vorzunehmen. Ergäbe sich auch bei dieser keine absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, so wäre eine engere Wahl durchzuführen. In der engeren Wahl entscheidet schließlich die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Für den Fall, dass mehrere Wahlvorschläge eingereicht werden, so ist über diese insgesamt in einem Wahlakt abzustimmen und nicht etwa in getrennten Abstimmungen (siehe Erl. Zu § 25 OÖ GemO).

GV Gabriela Küng:

Wie soeben bekannt gegeben wurde, stelle ich mich der Wahl. Mit meinem 15. Lebensjahr habe ich begonnen mich gesellschaftspolitisch und in kulturellen und friedenspolitischen Bereichen zu engagieren - mit der Überzeugung, dass mein persönlicher Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft wichtig ist und sich auszahlt, der Mühe wert ist. In Hagenberg war ich Elternvertreterin in Schulen, Pfarrgemeinderätin, Vertreterin für die neu Zugezogenen, Mitinitiatorin zur Gründung und Mitarbeiterin der öffentlichen Bibliothek, Mitarbeit in Kultur und Sozialinitiative. Meine Anliegen mit denen ich 2003 als Gemeinderätin in das parteipolitische Engagement eingestiegen bin, sind mir ein Lebensmotto. Gestaltung an einem Umfeld in dem jeder

Mensch, gleich welchen Alters, Geschlechts, Bekenntnisses, sozialem Stand, Beeinträchtigung, Neigung in Würde leben kann, sowie die Verantwortung unserer Gesellschaft füreinander, Umwelt und zukünftigen Generationen gegenüber. Werte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat: Wir arbeiten hier in dieser Zusammensetzung seit 4 Jahren zusammen. In dieser Zeit habt ihr mich als Fraktionsobfrau und Obfrau eines Ausschusses erlebt. Als eine die Dinge anpackt, Menschen zusammenbringt um miteinander etwas umzusetzen, als eine die rückfragt, die in Frage stellt aber vor allem auch die Probleme, Ideen und Anmerkungen anderer aufgreift und ernst nimmt und die nach gemeinsamen Lösungen sucht und für ein wertschätzendes und aufrichtiges Miteinander steht, sei es im Sozialausschuss mit unserem Mittagstisch, den Vorträgen und die Sorge für die einzelnen Bereiche, für die Verbesserung der Öffi-Verbindungen von und nach Hagenberg. Ich kann auf vielfältige berufliche Erfahrungen zurückgreifen, ua. als Geschäftsführerin, wo es darum ging, Projektförderungen für mehr als 20 Kollegen zu finanzieren. Neben internationalen Projekten ging es darum, in Verhandlungen mit den Ministerien und auf Landesebene mit inhaltlichen Argumenten zu überzeugen. Demokratie bedeutet komplexe Aus- und Verhandlungsprozesse. Demokratie ist stetiges suchen nach Kompromissen und baut auf der Einbindung der Bürger auf. Demokratie ist Vielfalt der Meinungen und nicht einfach ein Mehrheitsrecht. Hier braucht es komplizierte, ja manchmal auch zeitintensive Aushandlungsprozesse und vor allem einen sensiblen Umgang. Ich würde meine berufliche Tätigkeit aufgeben um vollen Einsatz in diesem Amt leisten zu können. Unser Softwarepark mit Forschung, Ausbildung und Wirtschaft ist international bekannt. Mein Plan für die Zukunft in Hagenberg ist, ein gutes und zukunftsfähiges Leben und Zusammenleben für alle und für die vielen verschiedenen Bereiche, die unser Hagenberg so lebenswert machen. Vieles ist möglich, gerade in einer fairen, demokratischen und nachhaltigen Gemeindepolitik. Ausdauer, Mut und mein Engagement für die Gemeinschaft, das biete ich an. Ihr und die Hagenberger könnt auf mich zählen, besonders als Bürgermeisterin und ich bitte um euer Vertrauen.

GR Ludwig Reiter:

Liebe Gemeinderatskollegen! Es ist sehr erfreulich, dass wir zwei Kandidaten für die Wahl zum/zur Bürgermeister/Bürgermeisterin haben. Gemäß meinem Gelöbnis als Gemeinderat, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern betrachte ich es als meine Verantwortung als Gemeinderat, sorgfältig abzuwägen, welcher Kandidat für die Gemeinde Hagenberg die bessere Wahl ist. Dazu ist es zweckdienlich sich zu überlegen, welche Kompetenzen und Fähigkeiten zur Ausübung der Bürgermeisterfunktion notwendig sind und in welchem Ausmaß jeder der beiden Kandidaten über diese Fähigkeiten und Kompetenzen verfügt. Ich habe eine Analyse der Kompetenzen und Fähigkeiten der beiden Kandidaten durchgeführt, so wie ich es auch in meinem beruflichen Umfeld bei der Besetzung von Führungspositionen zur Anwendung bringe. Ich bringe hiermit die Ergebnisse dieser Analyse auf einer Skala von 1-10 dem Gemeinderat zur Kenntnis:

- Welche Fähigkeiten und Kompetenzen erscheinen mir wichtig: Ganz wichtig ist ein guter Leumund, freundliche Ausstrahlung:

GV Gabriela Küng: 10 Punkte

GV David Bergsmann: 10 Punkte

Beide erfüllen dieses Kriterium in höchstem Maße.

- Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit. Hier wurde das Verhalten der Kandidaten seinerseits beobachtet, aber nicht nur auf seine Beobachtungen, sondern auch auf die anderer Personen verschiedenster Bereiche. Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit ist wichtig. Dazu kann man sagen, dass David Bergsmann als Obmann des Musikvereins des Öfteren öffentlich aufgetreten ist. Allerdings waren das relativ Routinesituationen und ohne beson-

dere Herausforderung. Wenn ich vergleichsweise sehe, wie sicher Gabriele Küng aufgetreten ist in Konfliktsituationen, sei es als Oppositionsführerin im Gemeinderat oder auch in anderen Bereichen, dann ist hier doch ein deutlicher Unterscheid zu sehen.

GV Gabriela Küng: 10 Punkte
GV David Bergsmann: 4 Punkte

- Nächster Punkt ist Konfliktmanagement. Zielführendes Konfliktmanagement, insbesondere auch konstruktiver Umgang mit Bürgerinitiativen. Dazu hat es einige Gelegenheiten gegeben in den letzten Jahren, wie z.B. gab es eine Bürgerinitiative zu einem Biomasseheizwerk in Veichter gegeben. Es hat eine Bürgerinitiative gegen die Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs gegeben. Es konnte mir niemand sagen, dass David Bergsmann sich hier engagiert hätte. Er schneidet bei diesem Punkt deutlich schlechter ab als Gabriela Küng.

GV Gabriela Küng: 8 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

- Inhaltliche Arbeit, Umsetzung von Projekten für die Gemeinde. Da konnte ich bei David Bergsmann nichts beobachten. Gabriela Küng – nur um ein paar aufzuzählen: Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Hagenberg, Einführung eines Mittagstisches und viele andere mehr.

GV Gabriela Küng: 9 Punkte
GV David Bergsmann: 3 Punkte

- Befähigung zur Leitung der Kollegialorgane – Gemeindevorstand, Gemeinderat usw.. Da konnte ich bei David Bergsmann keine Erfahrung feststellen. Er ist nie als Leiter eines Arbeitskreises oder sonst in Erscheinung getreten. Gabriela Küng hat hier als stellvertretende Obfrau des Wirtschaftsausschusses schon sehr aktiv agiert und auch als Sozialausschussobfrau usw..

GV Gabriela Küng: 7 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

- Integration, Zusammenhalt, konstruktiver Umgang mit allen Fraktionen im Gemeinderat. Hier habe ich bei David Bergsmann eine Negativerfahrung beim Projekt „Musikheim“ festgestellt, weil er sich hier überhaupt nicht bemühte andere Fraktionen als die ÖVP einzubinden, während Gabriela Küng für das Projekt „Flüchtlingsheim“ sogar die Unterstützung der FPÖ gewonnen hat, die diesem Projekt sehr kritisch gegenüberstand.

GV Gabriela Küng: 10 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

- Engagement für die Gemeinde – Hier ist ein wichtiger Punkt, in welchem Ausmaß werden die Kandidaten für die Arbeit des Bürgermeisters zur Verfügung stehen. Da ist es ganz klar, David Bergsmann tritt an als Teilzeitbürgermeister, Gabriela Küng bietet sich an als Vollzeitbürgermeisterin. Dies ist ein beachtlicher Unterschied.

GV Gabriela Küng: 10 Punkte
GV David Bergsmann: 2 Punkte

- Personalführung ist sicher eine wichtige Aufgabe des Bürgermeisters. Ich sehe hier keine Führungserfahrung bei David Bergsmann. Wie Gabriela Küng bereits ausgeführt hat war sie Geschäftsführerin.

GV Gabriela Küng: 10 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

Vizebgm. Thomas Eder

erkundigt sich, ob das Ganze etwas abgekürzt werden dann. Leider ist dies etwas herabwürdigend.

GR Ludwig Reiter:

Es ist auch inhaltlich wichtig zu verstehen warum und wie man zu dieser Punktebewertung kommt.

- Überparteilichkeit: Dies ist für einen Bürgermeister sehr wichtig. Er ist ja auch verpflichtet die Sitzungen überparteilich zu leiten und nicht nur für eine Partei ausschließlich da zu sein. Hier stellt sich die Situation so dar, dass David Bergsmann in großer Abhängigkeit zur ÖVP steht, auch beruflich und privat. Während Gabriela Küng völlig unabhängig ist.

GV Gabriela Küng: 8 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

Vizebgm. Thomas Eder:

Wie ist dies zu sehen? Das geht doch nur, wenn man keiner Partei angehört. Herr Bergsmann ist Mitglied der ÖVP und hat daher eine Abhängigkeit, Gabriela Küng ist nicht bei den GRÜNEN und hat daher keine Abhängigkeit? Ich hätte das jetzt so verstanden.

GR Ludwig Reiter:

Dies war auf die berufliche Abhängigkeit bezogen. Herr Bergsmann ist beruflich abhängig von der ÖVP. Sein berufliches Umfeld wurde durch die Partei gestaltet. Es ist allgemein bekannt, dass er im Einflussbereich der ÖVP stehenden Unternehmen arbeitet. Da Frau Küng Mitglied der GRÜNEN ist, hat sie nicht 10 Punkte bekommen.

- Die Verbindung von Softwarepark und dem traditionellen Hagenberg ist den Hagenbergern ein spezifisch wichtiger Punkt. Die Fähigkeit hier diese beiden Bereiche zusammen zu führen. Hier habe ich bei David Bergsmann noch wenig gesehen was ihn dazu befähigen würde, wenn man vom beobachteten Verhalten bei der Sitzung ausgeht, bei der der Softwarepark eine Initiative unterstützt hat, dass man die Regio-Tram wieder nach Hagenberg weiterführen sollte weil dies ein wichtiges Verbindungsglied ist – alle Universitätsstandorte in Linz liegen an der Region-Tram. Dies ist dem Rektor ein wichtiges Anliegen, wir hätten also große Unterstützung für eine Weiterführung der Regio-Tram nach Hagenberg. Hier hat sich Herr Bergsmann ablehnend geäußert, also nicht erkannt, dass es hier eine mögliche Synergie gäbe, die sowohl den Pendlern in Hagenberg zugute käme als auch dem Softwarepark.

GV Gabriela Küng: 8 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

- Engagement für Klimaschutz. Ich denke, dass Klimaschutz in den nächsten zwei Jahrzehnten auf allen politischen Ebenen einer der wichtigsten Agendapunkte sein wird. Hier kann man leider bei David Bergsmann auch kein besonderes Interesse erkennen. Er hat sich nicht für die Biomassenahwärmerversorgung, die in seiner unmittelbaren Nachbarschaft stattfinden hätte sollen, eingesetzt. Er hat sich nicht für den öffentlichen Verkehr eingesetzt, er tritt nicht für die Weiterführung der Regio-Tram nach Hagenberg ein, während Gabriela Küng hier durch hohen Einsatz für die Errichtung eines Radwegenetzes, für Biomasse, Regio-Tram, öffentlicher Verkehr aufgefallen ist.

GV Gabriela Küng: 10 Punkte
GV David Bergsmann: 1 Punkt

In Summe ergibt das eine durchschnittliche Bewertung für Gabriela Küng von 8,9 und für David Bergsmann 2,4. Das heißt von der Befähigung her ist Gabriela Küng dreimal so gut geeignet für dieses Amt der Bürgermeisterin als David Bergsmann. Wenn man dann noch berücksichtigt, dass David Bergsmann nur Halbzeit für Verfügung stehen wird, kann man sich von Gabriela Küng etwa die sechsfache Leistung als Bürgermeisterin erwarten als von David Bergsmann. Ich denke, dass die Sache hier sehr klar ist. Es gibt hier zwei Entscheidungen zu treffen. Die eine ist für das Interesse und für das Wohl der Gemeinde Hagenberg und die andere ist für den Machterhalt der ÖVP. Ich verstehe, dass es für den Machterhalt der ÖVP besser ist, wenn ein ÖVP-Mitglied Bürgermeister wird. Ich bitte all dies zu bedenken und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

GV Kathrin Kührtreiber-Leitner:

Die Fraktion der GRÜNEN hat mich schon oft überrascht, so eine Show habe ich jedoch noch nie erlebt. Ludwig, du hast bis jetzt immer Shows abgezogen. Du hast mich in den GRÜNEN-Zeitungen als Orban von Hagenberg bezeichnet usw. und bist ein Mensch der immer Grenzen überschreitet. Es wundert mich, dass Gabriela so ruhig hier sitzen kann, wenn eine solch peinliche Show über sie ergeht. Wenn dies meine Fraktionskollegen mit mir machen würden, wäre dies ein Grund aus der Fraktion auszutreten. Hier wurden extrem freche Sachen gesagt und du kannst dir nicht anmaßen, die Fähigkeiten von David Bergsmann zu analysieren - das steht dir nicht zu. Ich stieg damals als totaler Quereinsteiger ein und ich denke wir hatten keine schlechten 10 Jahre. Ich glaube, dass die jungen Menschen noch nicht so verklemmt sind wie ihr und immer nur auf 3 Themen festhalten. Die Erfahrung macht man im Laufe der Jahre. In 10 Jahren lernt man sehr viel und ich denke, dass David Bergsmann ein sehr intelligenter junger Mensch ist, der schon viel geleistet hat für unseren Ort. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass nicht weiter so agiert wird. Das ist menschlich absolut schwach.

Vizebgm. Thomas Eder

schließt sich der Meinung von GV Kührtreiber-Leitner an. So etwas wurde bereits vor 4 Jahren schon abgezogen und jetzt wieder. Es gibt viele radikale Richtungen, sowohl rechts als auch links. Menschlich war dies unglaublich.

GR Wolfgang Umgeher:

Möchte sich im Namen seiner Fraktion bei der Bezirkshauptfrau für diesen Auftritt entschuldigen. Bei der letzten Angelobung vor 4 Jahren hast du, Ludwig, mich vor dem Bezirkshauptmann beschimpft. Komischerweise ist euch das nicht einmal peinlich und ich finde, dass dieser Vortrag zu einem nicht unerheblichen Teil ganz hart an Ehrenbeleidigung grenzt. Du hast wirklich nicht das Recht, irgendjemanden hier zu verurteilen. Als Ersatzgemeinderat hast du in den letzten 4 Jahren vielleicht dreimal an den Sitzungen teilgenommen und dir jedes Mal angemaßt, über uns zu urteilen. Ich erwarte eine gewisse Grunderziehung und das heißt auch, wenn jemand spricht hört man zu und danach kann man antworten. Ich habe dir auch zugehört, auch wenn es manchmal schmerzhaft war. David Bergsmann hat ganz sicher als Obmann des Musikvereins mindestens so viel Erfahrung wie wir alle hier in Personalführung. Als Obmann wird er nicht bezahlt, er muss die Leute motivieren, dass die Vereinsmitglieder zu den Proben kommen, dass sie ausrücken usw.. Ich denke, dass David seine Funktion als Obmann des Musikvereins gut macht. Eine Bewegung, wo sich so viele Leute auch ehrenamtlich engagieren so zu diskreditieren wie es gerade gemacht wurde, ist ein starkes Stück. Ich bin nicht mit allen Themen die die GRÜNEN vertreten einverstanden, jedoch gibt es auch einige wo ich sehr wohl mitkann. Wenn jemand von meiner Fraktion so eine Nummer im Gemeinderat abziehen würde, noch dazu vor Publikum, würde ich dies parteischädigend finden.

GV Gerhard Reisinger:

Meine Grundeinstellung ist, dass ich alle meine Kollegen hier schätze. Als Fraktionsobmann habe ich meinen Kollegen frei gestellt, wen sie wählen, schließlich leben wir in einer Demokratie. Ich bin maßlos enttäuscht von diesem Auftritt vorhin, so etwas habe ich noch nie erlebt und ich wünsche mir, dass in den nächsten zwei Jahren so etwas nicht mehr passiert.

GV David Bergsmann:

Ich brauche mich jetzt eigentlich nicht mehr vorstellen, das wurde ja bereits gemacht. Ich bin ein Typ der gerne gestaltet und ich denke das ist im Job des Bürgermeisters auf jeden Fall möglich. Umso mehr freue ich mich, dass mich die Fraktion vor ein paar Monaten gefragt hat, ob ich mir vorstellen kann, das Bürgermeisteramt zu bekleiden. Nach reiflicher Überlegung und Absprache mit meiner Frau und meiner Familie bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass ich das machen will und Verantwortung für Hagenberg übernehmen will und ich es mir zutraue. Als Obmann des Musikvereins bin ich in Hagenberg sehr gut vernetzt und die meisten kennen mich. Früher habe ich in vielen Vereinen mitgewirkt wie z.B. als aktiver Spieler beim ASV, als Pfarrgemeinderat und auch außerhalb von Hagenberg bin ich in Vereinen aktiv. Aktiv gestalten macht mir große Freude und dies konnte ich in den letzten Jahren beim Musikverein ausleben und auch in den letzten 4 Jahren im Gemeinderat sowie im Kulturausschuss und ich denke das haben wir ganz gut gemacht. Der Musikverein freut sich über ein neues Musikheim, das bald realisiert werden wird. Für mich ist das Bürgermeisteramt ein schöner nächster Schritt und ich würde mich sehr freuen, wenn ich das ausüben darf. Wie wir alle wissen ist Hagenberg eine attraktive Gemeinde und es werden Herausforderungen und Projekte auf uns zukommen und diese Herausforderungen werden wir auch nur gemeinsam meistern können. Wir müssen zusammenhalten und gemeinsam daran arbeiten, Hagenberg attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Vizebgm. Thomas Eder lässt nun geheim über die beiden Wahlvorschläge abstimmen. David Bergsmann wurde mit 19:6 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

4. Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau

Die Bezirkshauptfrau, Dr. Andrea Außerweger, nimmt die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters David Bergsmann vor und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Bgm. David Bergsmann spricht:

„ich gelobe“

und bekräftigt dieses Gelöbnis mit einem Handschlag.

Bezirkshauptfrau Dr. Andrea Außerweger

gratuliert Bgm. David Bergsmann und wünscht ihm alles Gute für seine neue Aufgabe und vor allem viel Freude in der Kommunikation, Weitblick in der regionalen Zusammenarbeit und Augenmaß bei den Entscheidungen. Auch eine konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung der BH.

Sie begrüßt den Gemeinderat, die Ehrengäste und alle anderen Zuhörer recht herzlich. Sie bedankt sich beim Gemeinderat für das Engagement das sie für diese Gemeinde erbringen und wünscht auch für die Zukunft, dass Hagenberg eine so lebenswerte Gemeinde bleibt und eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Frau Mag.^a Kathrin Kührtreiber-Leitner! Sie waren seit 18.11.2009 Bürgermeisterin und feiern heuer das 10-Jahre-Jubiläum. Sie waren sehr engagiert und ihr Steckenpferd war immer Betriebe ansiedeln, erweitern und weiterentwickeln und das ist Ihnen sehr gut gelungen. Für sie war auch immer wichtig, dass Wohlstand gesichert ist und Arbeitsplätze geschaffen werden. In letzter Zeit entstand das Agrarbildungszentrum, die Bezirksbauernkammer wird gerade fertig gestellt und neben diesen vielen Entwicklungen haben sie auch immer danach getrachtet, dass sich die Hagenberger wohl fühlen. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute und Danke noch einmal für Ihr großes Engagement.

5. Wahl in Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde

Bgm. David Bergsmann:

Bedingt durch die Neuwahl des Bürgermeisters ergibt sich innerhalb der ÖVP-Fraktion die Notwendigkeit für Umbesetzungen bzw. Nachbesetzungen in den Ausschüssen und Organen außerhalb der Gemeinde. Seitens der ÖVP-Fraktion liegt ein entsprechender Wahlvorschlag für die künftige personelle Zusammensetzung ihrer Ausschussmitglieder und Organe außerhalb der Gemeinde vor, und zwar wie folgt:

Wahl in Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde

Prüfungsausschuss

Mitglieder:

Christoph Magerl
DI Thomas Greifeneder
Leopoldine Weinberger
Sandra Zeitlhofer

Ersatzmitglieder:

Erwin Wahlmüller
Ing. Hans-Peter Wintersteiger
Markus Ziegler
Mag. Dunja Trenker-Eder

Ausschuss für Verkehr, Straße und Umwelt

Mitglieder:

David Bergsmann, Obmann-Stv.
Siegfried Kreindl
Rudolf Zuschrader
Ing. Gerald Pfeiffer

Ersatzmitglieder

Erwin Wahlmüller
Ing. Mag. Josef Aistleitner
Mag. Dunja Trenker-Eder
Markus Ziegler

Ausschuss für Wirtschaft, Technologie, Ortsentwicklung, Tourismus u. Forschung

Mitglieder:

Ing. Hans-Peter Wintersteiger, Obmann
Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA, Obmann-Stv.
Markus Ziegler
DI Thomas Greifeneder

Ersatzmitglieder:

Ing. Christian Bauer
Ing. Gerald Pfeiffer
David Ruttenstock
Ing. Harald Leitner

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit

Mitglieder:

DI Dr. Thomas Natschläger, Obmann
Ing. Harald Leitner
Mag. Arno Wilthan
Sandra Zeitlhofer, Obmann-Stv.

Ersatzmitglieder:

Wolfgang Oyrer-Santner
Mag. Dunja Trenker-Eder
Ing. Gerald Pfeiffer
Pia Kührtreiber

Wahlvorschlag in Organe außerhalb der Gemeinde

d) Reinhaltungsverband Untere Feldaist

Mitglieder:

Bgm. David Bergsmann
Erwin Wahlmüller

Stellvertreter:

Vbgm. Ing. Thomas Eder
Rudolf Zuschrader

g) Sozialhilfeverband Freistadt

Mitglied:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Rudolf Zuschrader

h) Inkoba Gemeindeverband Interkommunale Betriebsansiedlung im Bezirk Freistadt:

Mitglied:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Ing. Hans-Peter Wintersteiger

j) Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist:

Vertreter in der Generalversammlung:

Bgm. David Bergsmann

Ing. Thomas Eder

DI Dr. Thomas Natschläger

Ing. Hans-Peter Wintersteiger

n) ÖV-Gemeindeverband Regionalverkehr Gusen-Aist-Naarn (G-A-N)

Vertreter:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Siegfried Kreindl

Der schriftlich eingereichte Wahlvorschlag besitzt die erforderliche Anzahl von Unterschriften der wahlberechtigten GR-Fraktion.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Wahl (Fraktionswahl) in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde erfolgt durch öffentliche Abstimmung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion wolle beschließen:

Wahl in Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde

Prüfungsausschuss

Mitglieder:

Christoph Magerl

DI Thomas Greifeneder

Leopoldine Weinberger

Sandra Zeitlhofer

Ersatzmitglieder:

Erwin Wahlmüller

Ing. Hans-Peter Wintersteiger

Markus Ziegler

Mag. Dunja Trenker-Eder

Ausschuss für Verkehr, Straße und Umwelt

Mitglieder:

David Bergsmann, Obmann-Stv.

Siegfried Kreindl

Rudolf Zuschrader

Ing. Gerald Pfeiffer

Ersatzmitglieder

Erwin Wahlmüller

Ing. Mag. Josef Aistleitner

Mag. Dunja Trenker-Eder

Markus Ziegler

Ausschuss für Wirtschaft, Technologie, Ortsentwicklung, Tourismus u. Forschung

Mitglieder:

Ersatzmitglieder:

Ing. Hans-Peter Wintersteiger, Obmann
Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA, Obmann-Stv.
Markus Ziegler
DI Thomas Greifeneder

Ing. Christian Bauer
Ing. Gerald Pfeiffer
David Rutenstock
Ing. Harald Leitner

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit

Mitglieder:

DI Dr. Thomas Natschläger, Obmann
Ing. Harald Leitner
Mag. Arno Wilthan
Sandra Zeitlhofer, Obmann-Stv.

Ersatzmitglieder:

Wolfgang Oyrer-Santner
Mag. Dunja Trenker-Eder
Ing. Gerald Pfeiffer
Pia Kührtreiber

Wahlvorschlag in Organe außerhalb der Gemeinde

d) Reinhaltungsverband Untere Feldaist

Mitglieder:

Bgm. David Bergsmann
Erwin Wahlmüller

Stellvertreter:

Vbgm. Ing. Thomas Eder
Rudolf Zuschrader

g) Sozialhilfeverband Freistadt

Mitglied:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Rudolf Zuschrader

h) Inkoba Gemeindeverband Interkommunale Betriebsansiedlung im Bezirk Freistadt:

Mitglied:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Ing. Hans-Peter Wintersteiger

j) Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist:

Vertreter in der Generalversammlung:

Bgm. David Bergsmann
Ing. Thomas Eder
DI Dr. Thomas Natschläger
Ing. Hans-Peter Wintersteiger

n) ÖV-Gemeindeverband Regionalverkehr Gusen-Aist-Naarn (G-A-N)

Vertreter:

Bgm. David Bergsmann

Stellvertreter:

Siegfried Kreindl

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

6. Allfälliges

Bgm. David Bergsmann:

Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau, geschätzte Besucherinnen und Besucher, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat! Danke für das doch sehr eindeutige Wahlergebnis. Es freut mich sehr, dass ich heute diese Zustimmung von euch erhalten habe und das Amt des Bürgermeisters bekleiden darf. Dies ist auch ein Auftrag an mich, dass wir diese Arbeit, die bis jetzt geleistet wurde, genauso weiterführen. Danke für diesen Vertrauensvorschuss. Hagenberg ist ein aufstrebender Ort, ein Ort zum Wohnen und zum Arbeiten und in den nächsten Jahren kommen einige Herausforderungen auf uns zu. Wir müssen an einem Strang ziehen und gemeinsam arbeiten um für Hagenberg das Beste herauszuholen.

Ein Zukunftsprojekt wird am Sonntag eröffnet, nämlich die Krabbelstube. Wichtig ist vorausschauendes Denken, dass wir nicht nur an heute denken, sondern auch in die Zukunft blicken. Besonders wichtig ist auch die Gestaltung des Softwareparks. Es ist heute die Managerin, Frau Dr. Sonja Mündl, unter uns.

Dass heute so viele Besucher gekommen sind zeigt, dass es den Menschen wichtig ist und es sie interessiert, wer Bürgermeister wird.

Danke Kathrin für deine Unterstützung in den letzten Monaten. Danke auch an das Team der ÖVP rund um Fraktionschef Rudi Zuschrader und Thomas Eder. Es ist schön in so einem Team zu arbeiten. Danke auch an alle anderen Fraktionen und ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit. Danke an meine Familie, die ein Rückhalt für mich ist - vor allem meine Frau, die diese Entscheidung mitgetragen hat.

Ich freue mich wirklich riesig auf die neue Aufgabe und mit euch zu Arbeiten.

GV Kathrin Kühtreiber-Leitner:

Geschätzte Gemeinderäte, Bezirkshauptfrau und Zuhörer. Lieber David, zu allererst möchte ich dir ganz herzlich zu diesem ehrenvollen Amt gratulieren. Als ich vor 10 Jahren hier mit Rudolf Fischerlehner stand war ich sprachlos. Man tritt auf jeden Fall in einen neuen Lebensabschnitt. Es ist nicht nur so, dass in diesen 10 Jahren gemeinsam viel bewegt wurde, sondern man verändert sich vor allem auch menschlich. Man lernt mit Dingen umzugehen, die nicht so angenehm sind. Ich war ein totaler Quereinsteiger und man weiß nicht, wie schwierig es ist jemanden beizubringen, dass etwas nicht geht. Das kann man nur als Bürgermeister nachvollziehen, da man in die ehrenvolle Aufgabe hat, dies umzusetzen. Wichtig ist, einen geraden Weg zu gehen und alle gleich zu behandeln. Das muss gelernt werden und das bringt die Zeit. Ich bin zutiefst überzeugt, dass du, David, das kannst. Du bist immer aufgefallen so wie du bist, wie du dich gibst, wie du mit anderen umgehst und warst für alles zu begeistern und überall dabei. Es hat einige Gespräche benötigt um deine Zustimmung als meinen Nachfolger zu erhalten. Beim letzten Gespräch, hast du dann zugestimmt. Da war auch deine Frau Sarah dabei und sie hat gemeint, dass sie dir keine Steine in den Weg legt, wenn du dich der Wahl stellen willst. Dieser Rückhalt ist ganz besonders wichtig, ohne diesen geht es nicht. Ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Gute. Schau auf diese Gemeinde, denn sie ist es wert und es ist richtig spannend hier zu arbeiten.

An dieser Stelle möchte ich bei vielen Danke für die letzten 10 Jahre sagen, denn es waren schöne Jahre und ich war immer in ein tolles Team eingebettet. Besonders schön ist heute, dass fast das ganze Team des Gemeindeamts anwesend ist. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit euch. Ihr alle seid ganz tolle Menschen und ihr könnt richtig viel. Gebt bitte den Dank auch an alle weiter die heute nicht da sind, Bauhof etc..

Großen Dank natürlich an mein Team der Fraktion, für die Loyalität. Wir haben nicht nur gut zusammengearbeitet, wir sind auch freundschaftlich zusammengewachsen.

Danke auch an die Vizebürgermeister in all diesen Jahren.

Danke an den Rest des Gemeinderates. Viele aus der letzten Periode sind heute nicht da. Es war spannend und es gab immer etwas zu diskutieren. Wie vorhin erwähnt, war das heute menschlich nicht ok, denn es gibt gewisse Grenzen die einzuhalten sind. In solchen Situationen wie heute bereue ich nicht, das Amt zurückgelegt zu haben. Hier sind Gerechtigkeit und Fairness sehr weit entfernt.

Die freiwillige Feuerwehr war mein verlängerter Arm und lieber Koni, eure Leistungen sind unglaublich. Ihr seid die Beschützer der Gemeinde und ein super Team.

Die Highlights in all diesen Jahren war der Bereich der Bildung. Bildung ist das, für das Hagenberg steht und was wir sind. Wir haben die Volksschule saniert, die Krabbelstube erweitert, vierstufiger Ausbau des Borg, das ABZ und vieles mehr. Mein absolutes Steckenpferd ist die Betriebsansiedelung, denn Wirtschaft schafft Wohlstand. Vor 10 Jahren hatte die Gemeinde ein Minus von € 820.000,00 und jetzt sind wir in den schwarzen Zahlen. Dies kommt daher, dass wir natürlich sehr gespart haben und liegt auch an der Kommunalsteuer, die sich seither fast verdreifacht hat. Die Anzahl der Mitarbeiter und Betriebe im Softwarepark hat sich stark gesteigert. Dadurch ist es möglich eine Krabbelstube, den Kreisverkehr und vieles mehr so schnell zu errichten.

Danke für diese unglaublichen 10 Jahre. Sie waren unglaublich schön und bereichernd und ich werde diesen Lebensabschnitt nie vergessen.

GV Gabriela Küng:

Vorweg noch eine kurze Anmerkung. Die Wahl war für den Gemeinderat vorgesehen und ich denke, dass es gut ist, wenn in einem Gemeinderat die Menschen die darin vertreten sind, ihre Kompetenzen einbringen. Das war aus dieser Sicht auch ein Beitrag von meinem Kollegen aus seiner Kompetenz heraus.

David, ich gratuliere dir sehr herzlich zur Funktion des Bürgermeisters und freue mich auf die Zusammenarbeit. Ich kann mir gut vorstellen, dass wir uns bald einmal über unsere Sichtweisen und die nächsten Pläne unterhalten.

Liebe Kathrin, wir möchten unseren Dank und unsere Wertschätzung für deine 10-jährige Tätigkeit als Bürgermeisterin in einem grünen, vielfältigen Strauß ausdrücken. Es ist fein, wenn viele verschiedene Bereiche Platz finden und in ein großes Gemeinsames einfließen können. Vielen Dank für dein Engagement und das Bemühen.

GV Gerhard Reisinger:

Kathrin, ich habe es bei der letzten GR-Sitzung bereits erwähnt: Es waren 10 schöne, interessante und aufschlussreiche Jahre. Leider sind sie viel zu schnell vergangen. Danke für diese Zeit.

David, ich gratuliere dir im Namen der SPÖ-Fraktion zur Wahl des Bürgermeisters. Wir wissen alle, dass diese Aufgabe nicht einfach ist, da Hagenberg kein kleines Dorf ist. Auf jeden Fall dürfen wir neben Wirtschaft usw. die Bürger unserer Gemeinde nicht vergessen!

GR Wolfgang Umgeher:

Lieber neuer Bürgermeister! Du wirst viel Kraft und Energie brauchen, aber das gehört zu diesem Job dazu. Es ist absolut bewundernswert, dass sich ein so junger Mensch für dieses Amt findet. Das Bürgermeisteramt in Hagenberg wäre ein Vollzeitjob, das ist richtig, aber du wirst das trotzdem schaffen, dessen bin ich mir sicher.

Bei dir liebe Kathrin, möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bedanken. Es freut uns, dass du uns im GV und GR erhalten bleibst. Danke für die 10-jährige Zusammenarbeit.

GV Rudolf Zuschrader:

Lieber David, es ist schön, dass du dich bereit erklärt hast, als Bürgermeisterkandidat zu kandidieren und noch schöner ist, dass du gewählt wurdest. Du bist ein sehr junger, dynamischer und intelligenter Mensch. Ich bin mir sicher, dass du für Hagenberg eine sehr gute Wahl bist. Du wirst diesen Weg von Rudi Fischerlehner über Kathrin Kührtreiber-Leitner fortsetzen, dich für Hagenberg einsetzen und vor allem auch für unseren Softwarepark. Die Zeit wird immer schnelllebiger und Kathrin, du hast das mit der Errichtung des Business Campus sehr hervorragend gemacht.

Kathrin, 10 Jahre sind schnell vorbei, wenn man sie im Nachhinein betrachtet. Wir können stolz sein auf die Leistung in diesen 10 Jahren. Sehr herzlichen Dank für deine Arbeit und es ist schön, dass du uns erhalten bleibst.

Geschätzte Frau Bezirkshauptfrau Dr. Außerweger! Was am Anfang dieser Sitzung vorgefallen ist, das ist nicht der Gemeinderat der Gemeinde Hagenberg. Ich bin jetzt 33 Jahre Ge

meinderatsmitglied und es gab bisher 2 Sitzungen, die nicht in Ordnung waren. Bitte dies zu entschuldigen.

AL Franz Leitner:


David, dir als neuen Bürgermeister darf ich herzlich gratulieren. Es freut mich, dass mein Musikobmann jetzt mein neuer Chef ist und ich denke, wir werden unsere Zusammenarbeit harmonisch gestalten.

Kathrin, es war eine erquickliche Zeit mit dir. Diese 10 Jahre sind im Fluge vergangen. Sie war spannend und geprägt von Freundschaft und Respekt. Dies machte die Arbeit so angenehm. Ich bedanke mich auch im Namen aller Kollegen bei dir. David, dir wünsche ich alles Gute. Unsere Loyalität ist dir gewiss.

Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form.

Ende der Sitzung: 20.16 Uhr

Schriftführer/in:

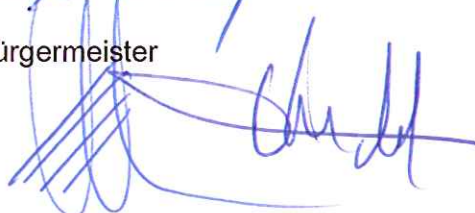

Vorsitzender:

Joseph David

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden. Sie gilt daher als genehmigt (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 10.11.2019).

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift ein Einwand zu (den) Tagesordnungspunkt(en) erhoben wurde. (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am und den diesem Protokoll angefügten Berichtigungsvermerk).

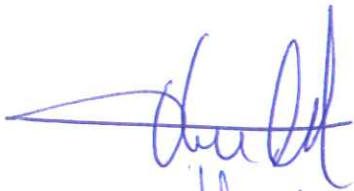
Hagenberg, am 10.11.2019

Der Bürgermeister



Im Sinne des § 54 Abs. 5 OÖ. GemO wird vom Vorsitzenden und von den unterzeichneten Mitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt.

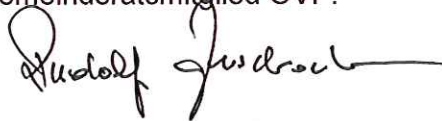
Hagenberg, am 10.11.2019



Vorsitzender:



Gemeinderatsmitglied ÖVP:



Gemeinderatsmitglied SPÖ:



Gemeinderatsmitglied GRÜNE:



Gemeinderatsmitglied FPÖ:

